

**Sortenversuch mit Blattpetersilie an sieben
Standorten
'Grüne Perle' weiterhin bewährte Sorte**

**Blattpetersilie
Sorten**

Zusammenfassung – Empfehlungen

Die höchsten Frischmasse- und Blattdrogenerträge brachten die Sorten 'Grüne Perle' und 'Afrodite', zudem zeichnete sich 'Grüne Perle' durch den höchsten Gehalt an ätherischem Öl in der Droge und den geringsten Septoriabefall aus. 'Afrodite' wies die stärkste Blattkräuslung auf.

Auch 'Frisé vert foncé'/Robust und 'Opal' waren gut geeignet, mittel bis gut beurteilt wurde 'Frisé vert foncé' / Talent, die den niedrigsten Frischmasseertrag brachte.

Versuchsfrage und Versuchshintergrund

Im Rahmen der Wertprüfung des Bundessortenamtes wurden 2001 an sieben Standorten Blattpetersiliensorten und –selektionen geprüft. Die Aussaat erfolgte im April / Anfang Mai mit jeweils 4 Wiederholungen. Es wurden von Ende Juni / Juli bis Oktober 2 – 3 Schnitte, an einem Ort 4 Schnitte durchgeführt.

Ergebnisse

Tabelle 1: Erträge von Blattpetersiliensorten

Sorte	Züchter	Ertrag kg/m ²	nicht markt- fähiger Anteil ¹⁾	Blattanteil (frisch) %	Blatt- drogen- ertrag dt/ha	Gehalt äther. Öl ml/100g Droge
Grüne Perle*	Hild	5,4	1,7	59,1	57,8	0,444
Afrodite	Daehnfeldt	5,4	2,4	61,8	58,6	0,319
Frisé vert foncé / Robust	Nickerson	5,2	1,7	57,9	55,1	0,416
Frisé vert foncé / Talent	Wagner	4,6	1,9	59,3	50,9	0,387
Opal	Hild	4,7	2,0	59,5	47,3	0,409
Mittelwert		5,1	1,9	59,5	53,9	0,395

*Standardsorte

1) 1 = fehlend oder sehr gering, 3 = gering, 7 = hoch

Versuche im deutschen Gartenbau

Bundessortenamt Hannover

Bearbeiterin: Sabine Dreyer

2 0 0 2

Tabelle 2: Qualitätsmerkmale und Bestandeshöhe von Blattpetersiliensorten

Sorte	Blattfarbe	Blattkräuselung	Septoria-befall ^x	Bestandeshöhe	Gesamtwert
	3 = hell 7 = dunkel	3 = gering, 7 = stark		cm	3 = gering 7 = hoch
Grüne Perle	4,9	6,9	1,5	23,5	7,5
Afrodite	4,7	7,6	2,3	21,5	7,0
Frisé vert foncé / Robust	6,1	5,6	1,7	23,1	6,8
Frisé vert foncé / Talent	5,0	6,1	2,0	24,3	5,9
Opal	7,2	6,0	2,6	21,6	6,8
Mittelwert	5,6	6,4	2,0	22,8	6,8

x Bonitur an 2 Anbauorten

Die Prüfung wurde an folgenden Anbaustellen durchgeführt:

Universität Gießen, Groß Gerau
 SLVA Ahrweiler, Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Landesanstalt für Gartenbau, Großbeeren, Manschnow / Oderbruch
 Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Quedlinburg
 Prüfstelle Dachwig des Bundessortenamtes
 Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft Erfurt-Kühnhausen, Großenstein
 Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft Nossen, Salbitz

Der ausführliche Bericht ist im Internet www.bundessortenamt.de über den Pfad <Sorteninformation>, <Gartenbau> abrufbar.